

---

**Produktname: JNK1/2/3 (Phospho-Thr183) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04908**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Sonstige
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	46+54kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAPK8/9/10 MAPK8; JNK1; PRKM8; SAPK1; SAPK1C; Mitogen-activated protein kinase 8; MAP kinase 8;
<b>Alternative Namen</b>	MAPK 8; JNK-46; Stress-activated protein kinase 1c; SAPK1c; Stress-activated protein kinase JNK1; c-Jun N-terminal kinase 1; MAPK9; JNK2; PRKM9; SAPK1A; Mi
<b>Gen-ID</b>	5599/5601/5602
<b>SwissProt ID</b>	P45983/P45984/P53779
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem SAPK/JNK im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr183 abgeleitet ist. Aminosäurebereich:

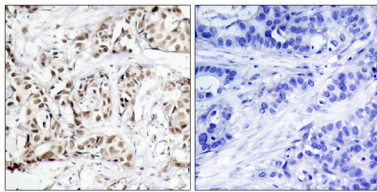
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der MAP-Kinasen. MAP-Kinasen fungieren als Integrationspunkte für verschiedene biochemische Signale und sind an einer Vielzahl zellulärer Prozesse wie Proliferation, Differenzierung, Transkriptionsregulation und Entwicklung beteiligt. Diese Kinase wird durch verschiedene Zellstimuli aktiviert, zielt auf spezifische Transkriptionsfaktoren ab und vermittelt so die Expression von Immediate-Early-Genen als Reaktion auf Zellstimuli. Die Aktivierung dieser Kinase durch Tumornekrosefaktor alpha (TNF-alpha) ist für die TNF-alpha-induzierte Apoptose erforderlich. Diese Kinase ist auch an der UV-induzierten Apoptose beteiligt, die vermutlich mit dem Cytochrom-c-vermittelten Zelltodweg zusammenhängt. Untersuchungen des Maus-Homologs dieses Gens deuten darauf hin, dass diese Kinase eine Schlüsselrolle in der T-Zell-Proliferation, -Apoptose und -Differenzierung spielt. Mehrere alternative katalytische Aktivitäten: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert. Enzymregulation: Aktiviert durch Threonin- und Tyrosinphosphorylierung durch eine der beiden Dualspezifitätskinasen MAP2K4 und MAP2K7. Gehemmt durch Dualspezifitätsphosphatasen wie DUSP1. Funktion: JNK1-Isoformen zeigen unterschiedliche Bindungsmuster:  $\beta$ -1 bindet bevorzugt an c-Jun, während  $\alpha$ -1,  $\alpha$ -2 und  $\beta$ -2 eine ähnliche, geringe Bindungsaffinität sowohl zu c-Jun als auch zu ATF2 aufweisen. Es besteht jedoch keine Korrelation zwischen Bindung und Phosphorylierung, die von allen Isoformen mit etwa gleicher Effizienz erreicht wird. Funktion: Reagiert auf Aktivierung durch Umweltstress und proinflammatorische Zytokine durch Phosphorylierung verschiedener Transkriptionsfaktoren, vorwiegend Komponenten von AP-1 wie JUN, JDP2 und ATF2, und reguliert so die AP-1-Transkriptionsaktivität. In T-Zellen sind JNK1 und JNK2 für die polarisierte Differenzierung von T-Helferzellen zu Th1-Zellen erforderlich (durch Ähnlichkeit). Phosphoryliert Hitzeschockprotein 4 (HSF4). Online-Information: C-Jun N-terminale Kinase-Eintrag. PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-183 und Tyr-185, was das Enzym aktiviert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Bindet an mindestens vier Gerüstproteine: MAPK8IP1/JIP-1, MAPK8IP2/JIP-2, MAPK8IP3/JIP-3/JSAP1 und SPAG9/MAPK8IP4/JIP-4. Diese Proteine binden auch andere Komponenten des JNK-Signalwegs. Interagiert mit TP53 und WWOX. Interagiert mit JAMP. Bildet einen Komplex mit MAPK8IP1 und RGNEF (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit NFATC4.

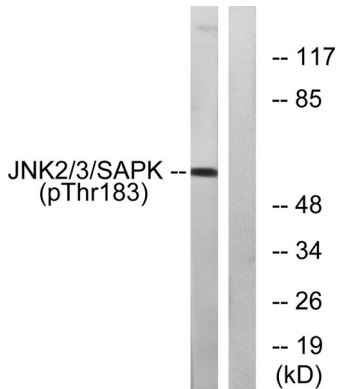
## Forschungsbereich

Toll-like-Protein; Zellwachstum; Stammzellsignalweg; Insulinrezeptor; MAPK\_ERK\_Wachstum; MAPK\_G-Protein; ErbB/HER; B-Zell-Rezeptor; SAPK\_JNK; WNT; WNT-T-Zelle;  $\beta$ -Catenin

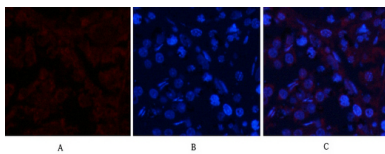
## Bilddaten



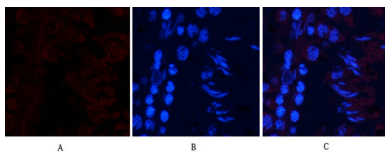
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels SAPK/JNK (Phospho-Thr183)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



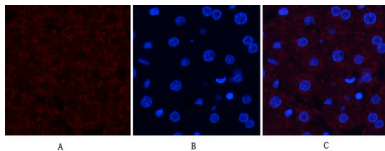
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 200 ng/ml Anisomycin 10' behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des SAPK/JNK (Phospho-Thr183)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



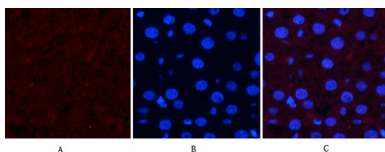
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenhodengewebe. 1. JNK1/2/3 (Phospho-Thr183)-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



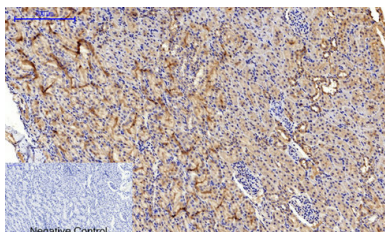
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenhodengewebe. 1. JNK1/2/3 (Phospho-Thr183)-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



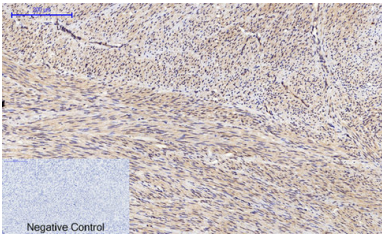
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlebergewebe. 1. JNK1/2/3 (Phospho-Thr183)-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



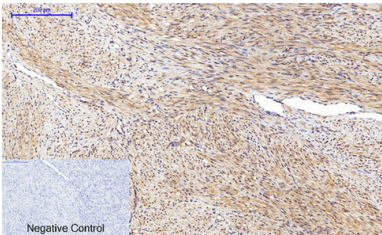
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlebergewebe. 1. JNK1/2/3 (Phospho-Thr183)-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlebergewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen JNK1/2/3 (Phospho-Thr183) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uterusgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen JNK1/2/3 (Phospho-Thr183) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinomgewebe. 1. Der polyklonale Antikörper gegen JNK1/2/3 (Phospho-Thr183) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.